



Valerie, Soey, Carla (von links) und Sahel (rechts) hören genau zu, was Ulani Walczak (3. von rechts) und Melissa Müller ihnen erklären: Sie sollen aufschreiben, was wie schmeckt. FOTO: HOFFMANN

Schüler unterrichten Schüler

KONZEPT Jugendliche erarbeiten Pfad über Sinnesorgane

Reinbek/Glinde. So macht Schule allen Spaß: Gestern Morgen schlüpfen Schüler des achten Jahrgangs der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule in Glinde einmal in die Rolle der Lehrer. Sie erarbeiteten im naturwissenschaftlichen Wahlpflichtkurs einen Sinnespfad und vermittelten damit den Erst- und Zweitklässlern an der Gertrud-Lege-Schule in Neuschönningstedt, was es mit den Sinnesorganen so auf sich hat.

In kleinen Gruppen können die Lütten an mehreren Stationen tatsächlich mit allen Sinnen Neues begreifen und gleichzeitig ihr Wissen zum Sehen, Fühlen, Hören, Schmecken und Riechen unter Beweis stellen. Lasse und Leon starten mit einem Memoryspiel, bei dem sie die Namen der Sinnesorgane und ihre Ab-

bildung als Paarung finden müssen. Zusätzlich sollen sie noch einen Zettel ausfüllen und die fünf Sinnesorgane ihren Aufgaben zuordnen. Beides lösen die Klassenfreunde rasch und zügig, sodass sie Station 1 auf ihrem Laufzettel schnell abhaken können.

Damit wendet sich Sami Bayansar (14), der die Station betreut, der nächsten Gruppe zu und erklärt den Jüngeren, was sie machen sollen. An Station 7 beispielsweise weiß der achtjährige Tamme sofort, was er gerade probiert hat. „Das hat süß, sauer, bitter und salzig geschmeckt“, stellt er fest, nachdem er aus vier kleinen Gläsern die Flüssigkeiten probiert hat. Danach greift er mutig in die drei bunten Schuhkartons, um zu ertasten, was sich darin verbirgt.

Lehrerin Katrin Lopes, die an der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule Naturwissenschaften unterrichtet, freut sich über ihre Schüler, die die Kleinen so gewissenhaft und geduldig durch den von ihnen konzipierten Sinnespfad lotsen. Die einzelnen Aufgaben dafür haben alle gemeinsam im Unterricht entwickelt. „Und auch alles, was wir für die einzelnen Stationen brauchten, haben die Kurssteilnehmer zusammengestellt und gebastelt“, erläutert die Lehrerin der Gemeinschaftsschule. Unter Anleitung der Älteren lernen die Grundschüler so einerseits ganz viel über die Sinnesorgane ihres Körpers und können andererseits beim Lernen gleich all ihre fünf Sinne einsetzen – Erlerntes so leichter im Gedächtnis behalten. **hof**